



SYMBOLBILD | Foto: Zoll

Verdächtig viel Bargeld bei Kontrolle in Zug sichergestellt

16. Februar 2026, 18:52

Bei einer Kontrolle hat ein Reisender nach Tschechien mehr als 100.000 Euro in bar dabei. Was er zur Herkunft des Geldes sagt, überzeugt den Zoll nicht. Jetzt laufen Prüfungen.

Bei einem Bahnreisenden nach Tschechien haben Zöllner bei einer Kontrolle verdächtig viel Bargeld gefunden. Insgesamt habe der Mann in einem Rucksack sowie in Jacken- und Hosentasche 105.430 Euro dabeigehabt, teilte der Zoll mit.

Der 31-Jährige habe angegeben, damit in Tschechien zwei teure Autos kaufen zu wollen. Das Geld stamme teils von seinem Bankkonto, teils hätten Freunde aus Vietnam eine große Summe geschickt.

“Insgesamt waren die Angaben zur Herkunft und zum Verwendungszweck des Geldes nicht schlüssig”, teilte das Hauptzollamt Dresden mit. Das Bargeld sei deswegen sichergestellt worden. In einem sogenannten Clearingverfahren werde jetzt geprüft, ob Ermittlungen wegen des Verdachts der Geldwäsche aufgenommen werden.

Wer in der EU unterwegs ist, muss laut Zoll bei Befragungen Angaben zu mitgeführtem Bargeld machen. So sollen illegale Geldbewegungen über die Grenzen Deutschlands hinweg unterbunden werden.